

Antrag Schwedens auf Beitritt zur EWG (Stockholm, 26. Juli 1967)

Quelle: Bulletin der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. September/Oktober 1967, n° 9/10. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften.

Urheberrecht: (c) Europäische Union, 1995-2012

URL: http://www.cvce.eu/obj/antrag_schwedens_auf_beitritt_zur_ewg_stockholm_26_juli_1967-de-094cf300-6d86-4996-a6c0-af8b1d80f198.html

Publication date: 13/09/2012

Antrag Schwedens auf Beitritt zur EWG (Stockholm, 26. Juli 1967)

„Herr Präsident,
mit Schreiben vom 12. Dezember 1961 an den Präsidenten des Rats der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat der schwedische Außenminister im Auftrag der schwedischen Regierung die Aufnahme von Verhandlungen über eine Wirtschaftsassoziatio zwischen Schweden und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft beantragt.

Am 28. Juli 1962 wurde dem schwedischen Handelsminister Gelegenheit gegeben, dem Rat den Standpunkt der schwedischen Regierung darzulegen. Der Minister wies darauf hin, daß die schwedische Regierung gewillt sei, einen wirksamen Beitrag zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit Europas zu leisten; dabei äußerte er die Vorbehalte, die sich aus der Entschlossenheit der schwedischen Regierung ergeben, die traditionelle Neutralitätspolitik Schwedens weiterzuverfolgen.

Die konstruktive Idee einer erweiterten wirtschaftlichen Integration Europas setzte sich in den vergangenen Jahren immer mehr durch. Vor kurzem haben die Regierungen des Vereinigten Königreiches, Dänemarks, Irlands und Norwegens einen Antrag auf Beitritt zur Gemeinschaft gestellt. Die schwedische Regierung möchte die Gemeinschaft darauf hinweisen, wie sehr ihr daran gelegen ist, an einem homogenen wirtschaftlichen Aufbau Europas mitzuwirken. In diesem Zusammenhang hält sie es für wesentlich, daß die Fortschritte der Efta und des daraus entstandenen, von Zollschränken freien nordischen Markts gewahrt bleiben.

Ich wurde daher von der schwedischen Regierung beauftragt, Ihnen einen Antrag auf Aufnahme von Verhandlungen mit der Gemeinschaft zu unterbreiten, um den Weg für eine Beteiligung Schwedens an einer erweiterten Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in einer mit der Fortsetzung seiner Neutralitätspolitik zu vereinbarenden Form zu bahnen.

Die schwedische Regierung ist auch bereit, mit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Europäischen Atomgemeinschaft in Verhandlungen zu treten.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.“

(gez.) Gunnar Lange